



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion Gelnhausen

Annika Streit

- Fraktionsvorsitz -

An den Magistrat der
Barbarossastadt Gelnhausen
Obermarkt 7
63571 Gelnhausen

Gelnhausen, 26. Juli 2026

Parlamentarische Anfrage zu der Sanierung und Errichtung von Kunstrasenplätzen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

laut dem am 1. Juli 2026 beschlossenen Haushaltplan plant die Stadtverwaltung Kunstrasenplätze für 1,4 Mio. zu sanieren bzw. zu bauen. Dafür sind im Finanzhaushalt unter Punkt "Maßnahme 216 Kunstrasenplätze" 1,2 Mio. Euro für das Haushaltsjahr 2026 und 0,2 Mio. Euro für das Haushaltsjahr 2027 angesetzt. Aus Pressemitteilungen der Stadt und Berichten in der GNZ konnten wir entnehmen, dass mit diesem Geld die Kunstrasenplätze Hailer und Gelnhausen-Mitte saniert und der Waldsportplatz Haitz zum dritten Kunstrasenplatz umgebaut werden soll.

In den letzten Wochen konnte man auch aus der Presse erfahren, dass der Kunstrasenplatz in Wächtersbach unter der starken Hitze gelitten hat und das Plastik geschmolzen ist. Dies hat den Platz unbespielbar gemacht und eine Instandsetzung kostet nun ca. 40 Tsd. Euro.

Dazu ergeben sich für uns folgende Fragen:

1. Bitte schlüsseln Sie die Bau-/Sanierungskosten für die Kunstrasenplätze einzeln auf und schlüsseln Sie auf, welche Mittel zusätzlich zu den Mitteln aus dem Sondervermögen eingebracht werden (z.B. Kreismittel oder Fördermittel). Wurden Fördermittel beantragt, die an den Bau von Kunstrasenplätzen gebunden sind? Falls ja, welche Alternativen wären ebenfalls förderfähig gewesen?
2. Gibt es Alternativen zur Sanierung der zwei bestehenden Kunstrasenplätze und wurden diese eruiert? Wurden Hybridrasen, verstärkte Naturrasen, moderne

Drainagesysteme oder andere technische Alternativen untersucht? Wenn ja, bitte erörtern Sie die Entscheidung für die Sanierung der beiden Kunstrasenplätze.

3. Welche Entscheidungsgrundlagen (Gutachten, Bedarfsanalysen, Sportentwicklungsplanung oder vergleichbare Unterlagen) lagen dem Magistrat bei der Entscheidung zugrunde, die Maßnahme "Kunstrasenplätze" in den Haushaltsplan aufzunehmen? Bitte fügen Sie diese Unterlagen bei.
4. Wurde eine Berechnung der CO₂-Emissionen für die Umsetzung dieser Maßnahme und möglicher Alternativen angestellt? Wenn ja, bitte fügen Sie diese bei.
5. Welche Vorteile ergeben sich laut Ansicht des Magistrats und der Vereine aus der Nutzung von Kunstrasenplätzen gegenüber Rasenplätzen oder anderen Varianten (wie Ascheplätze)?
6. Welche Auswirkungen haben Kunstrasenplätze auf die örtliche Wärmeentwicklung im Vergleich zu Naturrasenflächen? Wurde dieser Aspekt im Rahmen der Planung berücksichtigt? Falls ja, bitte entsprechende Unterlagen beifügen.
7. Sind die Kunstrasenplätze zu Jahreszeiten oder wetterbedingt an anderen Tagen nutzbar als herkömmliche Rasenplätze oder andere Varianten? Wenn ja, erstellen Sie bitte eine Aufstellung mit Begründung, an welchen Jahreszeiten/Tagen die entsprechende Form nutzbar ist und die anderen Varianten nicht.
8. Von welchen Vereinen und mit welcher Sportart werden die jeweiligen Sportplätze genutzt und ergeben sich durch die Kunstrasenplätze neue Nutzungsmöglichkeiten? Bitte schlüsseln Sie die derzeitige Auslastung für die Plätze (Trainingsstunden, Spiele, sonstige Nutzung) auf und welche zusätzliche Auslastung wird durch den Kunstrasen erwartet wird?
9. Wie beteiligen sich die Vereine an der Pflege und Instandhaltung der Kunstrasenplätze (finanziell und nicht finanziell)? Gibt es für die Vereine Nutzungsgebühren für die Kunstrasenplätze?
10. Wird bei Erstellung der Kunstrasenplätze darauf geachtet Material zu verwenden, das stärkere Hitzeperioden aushält? Wenn ja, welche Mehrkosten bringt dies mit sich?
11. Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um den Austrag von Mikroplastik oder Kunststoffgranulat in die Umwelt zu verhindern? Welche Folgekosten entstehen hierdurch?
12. Ist mit zusätzlichen Einnahmen durch die Vermietung des Kunstrasenplatzes zu rechnen, die nicht mit einem Rasenplatz erzielt werden konnten? Wenn ja, in welcher Höhe? Welche zusätzlichen Einnahmen oder Einsparungen werden insgesamt erwartet?

13. Welche Instandhaltungskosten ergeben sich bei den Kunstrasenplätzen jeweils pro Jahr? Bitte mit Bezeichnung der notwendigen Tätigkeit aufschlüsseln. Welche zusätzlichen Stromkosten entstehen durch Beleuchtung, Pflegegeräte oder sonstige Einrichtungen der Kunstrasenplätze?
14. Von welcher Nutzungsdauer geht der Magistrat bei Erstellung der Kunstrasenplätzen aus und welche Kosten folgen nach Ablauf der Nutzungsdauer? Bitte fügen Sie die vollständige Lebenszyklusbetrachtung einschließlich Investitionskosten, Pflegekosten, Sanierungskosten, Entsorgungskosten und kalkulatorischer Nutzungsdauer bei.
15. Wie soll der Kunstrasen nach Ende seiner Nutzungsdauer entsorgt oder recycelt werden und welche Kosten werden hierfür derzeit kalkuliert? Welche Nachhaltigkeitskriterien wurden bei der Auswahl des Belags zugrunde gelegt (Recyclinganteil, Recyclingfähigkeit, PFAS-Freiheit, Granulatart)?
16. Von welcher Nutzungsdauer geht der Magistrat bei herkömmlichen Rasenplätzen aus und welche Kosten folgen nach Ablauf der Nutzungsdauer?
17. Mit welchen Kosten ist bei Erstellung eines Rasenplatzes bei vorherigem Kunstrasenplatz zu rechnen?
18. Wurde eine Wirtschaftlichkeitsanalyse der Kunstrasenplätzen gegenüber herkömmlichen Rasenplätzen und anderen Alternativen gemacht? Hat der Magistrat vor Aufnahme der Maßnahme in den Haushalt eine Nutzwertanalyse oder Bewertungsmatrix erstellt, in der verschiedene Alternativen anhand von Kriterien wie Kosten, Nutzbarkeit, Klimaanpassung, Umweltwirkungen und Lebenszykluskosten miteinander verglichen wurden? Falls ja, bitte inklusive detaillierter Kostenaufstellung beifügen.
19. Wie hoch ist der jährliche Wasserverbrauch der bestehenden Rasenplätze und welche Veränderungen werden durch die geplanten Kunstrasenplätze erwartet?

Wir bitten Sie diese Fragen schnellstmöglich, aber spätestens bis zum 12.08.2026 zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen,



Annika Streit